

Sbor se sabra (Pazardžijska lesa)

Thrakien

1. Sbor se sabra i zaigra na ličen den, na Velikden.
Na ličen den, na Velikden, na po-ličen, na Gergjovden.
2. Momite horo igrajat, momcite bjal kamâk mjabat.
Ej, če si ide Sajmandra, Sajmandra luda gidija.
3. Kato Sajmandra vidjaha, vsički si na krak stanaha.
Ot alek seljam davaha, ot blizo râka kâsaha.
4. A Lalo, ništo junače, ne mu e na krak stanalo.
Če se jadosa Sajmandra, pa sa sâs Lalo hvanaha.
5. Pa sa se tri dni borili, tri pet dni zemja iztrile,
i tri nadole zabile, ne možle da si nadvijat.

*Man feiert ein Fest und beginnt zu tanzen. An einem Tag nahe an Ostern, noch näher am Georgstag.
Die Mädchen tanzen einen Horo, die Jungs werfen weiße Steine. Hej, da kommt Sajmandra, der verrückte Tollkopf.
Als sie Sajmandra sahen, stellten sich alle auf die Beine. Von ferne grüßten die Bauern, von nahe rissen sie ihm den Arm aus.
Aber Lalo, der nichtsnutze Kerl, ist für ihn nicht aufgestanden. Da ärgerte sich Sajmandra und schnappte sich Lalo.
Drei Tage lang kämpften sie, drei, fünf Tage wühlten sie die Erde auf. Als sie sich da unten schlugen, konnten sie sich nicht besiegen.*